

# Das Geheimnis von Köstenberg

Beim Saisonabschluss des Sky Golf Cup 2011 waren trotz starken Teilnehmerfeldes 3- und 5-Putts keine Seltenheit. Wie sich herausstellte, lag dies aber nicht an der Nervosität ob der TV-Kameras, sondern am Geheimnis von Köstenberg: den hydraulischen Grüns.



Der Flight des Medienpartners „Die Presse“ setzte auf Ladies-Power in Köstenberg.



Sky-Moderator Uwe Bornemeier beim Dreh des für dieses Jahr letzten Sky-Golf-Cup-Kurzfilms. 2012 geht's aber weiter.

VON NINA WEIDINGER

www.golfweek-events.com  
golfweek.laola1.at

VELDEN. Reinhold Gmeinbauer, seines Zeichens „Die Presse“-Geschäftsführer, hatte beim Saisonabschlussturnier des diesjährigen Sky Golf Cup, die Lacher auf seiner Seite. Denn die Tatsache, dass das durchaus starke 85-köpfige Teil-

nehmerfeld durch die Bank mit 3- oder gar 5-Putts von den anspruchsvollen Grüns des Leading Golf Course GC Velden Köstenberg ging, erklärte er journalistisch wortgewandt folgendermaßen: „Das Geheimnis von Köstenberg ist nun endlich gelöst. Seit heute steht fest: Der GC Velden Köstenberg hat hydraulische Grüns.“

Die Teilnehmer der letzten Runde des Sky Golf Cup 2011 ließen

sich aber wegen der paar zusätzlichen Putts nicht aus der Ruhe oder der Laune bringen und genossen bei traumhaftem Altweibewetter den anschließenden Cocktailempfang auf der Terrasse des Partnerhotels Seehotel Europa.

#### Party am See bis drei Uhr Früh

Die Hotelierfamilie Wrann sorgte für einen perfekten Ausklang des Golftages bei einem

fast schon kitschig-schönen Galadinner am Wörthersee. Zudem rückte der charmante Film von Sky-Moderator Uwe Bornemeier die teilnehmenden Sky Abonnenten wie die prominenten Gäste wie Gerhard Seidl (Business Run) oder Mark Gordon Hübl (Amex) ins rechte Licht. Schachner & Friends ließen die Teilnehmer dann noch bis drei Uhr Früh ganz ohne hydraulische Tricks

das Tanzbein schwingen. „Der Sky Golf Cup hat sich mittlerweile als fixer Bestandteil in der Golfszene etabliert. Der Andrang in diesem Jahr war so enorm, dass bei den Einzel-Events bis zu 150 Leute auf der Warteliste standen!“ freut sich Walter Fink, Marketingleiter von Sky Österreich, „Aber auch für unsere Kooperationspartner „Die Presse“ und „IQ Mobile“ ist der Event eine optimale Plattform.“

## Krebshilfe in Himberg

Einmal mehr hat die Pink Ribbon Golf Series Bewusstsein für das wichtige Thema Brustkrebs geschaffen. Mit viel Herzlichkeit, Engagement & Humor.

www.birdieshark.at

**Die Golfshirts**  
aus 100% Baumwolle für  
Damen, Herren und Kids.

**BIRDIE SHARK**

Cooler Aufdrucke und feiner Stick oder doch die dezenter Variante nur mit Stick?

Sehen Sie sich die Collection für 2011 an.

ATTACK 4 SUCCESS

www.birdieshark.at

shop@birdieshark.at

Find us on facebook.



Clubmanagerin Glatz mit Staranwalt Ainedter.



Projekt-Managerin Miriam Ainedter & Paul Sevelda, Präsident Österreichische Krebshilfe.

HIMBERG. Charity-Turnierserien gibt es viele, aber kaum eine bewegt wie jene mit der rosaroten Schleife. Denn die Pink Ribbon steht für ein Thema, das jede Frau betrifft und immer noch viel zu wenig Beachtung findet. „Das Besondere an der Pink Ribbon Golf Series ist, dass sich über 2.000 Golfer und Golferinnen 2011 durch ihre Teilnahme mit Brustkrebspatientinnen solidarisch zeigen und gleichzeitig einen finanziellen Beitrag im Kampf gegen Brustkrebs leisten können“, erklärt Miriam Ainedter, die Organisatorin, die mit Herzblut & Humor das schwierige Thema Brustkrebs

anpackt, die Bedeutung der Turnierserie. „Die Einnahmen aus der Serie gehen ohne Abzug zu 100% an den Soforthilfefonds der Österreichischen Krebshilfe für Brustkrebspatientinnen, die durch die Diagnose Krebs unverschuldet in finanzielle Not geraten.“

#### Aus Liebe zum Leben

So fanden sich am Internationalen Brustkrebstag, dem 1. Oktober, engagierte Golfer und Golferinnen nicht nur aus Liebe zum Golfspiel, sondern in erster Linie „aus Liebe zum Leben“ im Colony Club Guttenhof ein, um die diesjährige Pink Ribbon Golf Series erfolgreich zu be-

enden. Stolz 70.000 Euro konnten für die Krebshilfe gesammelt werden. Einen schönen Rekord, der mit Pokal und Urkunde geehrt wurde, stellte der GLC Achensee mit den höchsten Spendeneinnahmen des Jahres auf, besonderer Dank gebührt auch den Organisatoren der Ladies Golf Week in Kärnten und ihrer großzügigen Spende.

„Ich danke allen Clubs und den vielen Sponsoren, die sich in so großartiger Weise für die Pink Ribbon Golf Series – und damit für Österreichs Brustkrebspatientinnen – engagiert haben“, so Ainedter, die bereits an der Turnierserie 2012 arbeitet: „Der Erfolg gibt uns Kraft!“